

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0226/07	18.10.2007

zum/zur

A0128/07

Bezeichnung

Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	30.10.2007
Kulturausschuss	14.11.2007
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	22.11.2007
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.12.2007
Stadtrat	17.01.2008

Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst

Das Kavalier I "Scharnhorst" bildet den südlichen Abschluss des 1869-74 entstandenen inneren Festungsgürtels und wurde als zweigeschossige, kasemattierte Kaserne für Artillerie-Soldaten vertieft eingebaut. Das Grabensystem wurde nach 1945 mit Trümmerschutt verfüllt, so dass das Festungsbauwerk, das sich mittlerweile in Privateigentum befindet, nur noch sehr eingeschränkt vom Hammersteinweg aus wahrgenommen werden kann.

Wie im Antrag richtigerweise formuliert wird, ist gegenwärtiger Sachstand im Bezug auf eine mögliche Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst, dass dies grundsätzliche Überlegungen sind.

Die Frage nach einer künftigen Nutzung des Festungsbauwerks und des weiteren Umgangs mit dem Künettegraben hängt ganz wesentlich von der weiteren planerischen und baulichen Entwicklung des ehemaligen Elbbahnhofs ab. Hierzu wurde von Juni bis September 2007 ein begrenzter, anonymer Ideenwettbewerb als Einladungswettbewerb nach den Regeln der GRW 1995 (novelliert 2003) durchgeführt.

Für dieses Wettbewerbsverfahren war Vorgabe, dass der Trümmerschutthügel am Kavalier Scharnhorst abgetragen wird sowie das Grabenprofil zwischen dem Wegedamm des Sternbrückenzuges und der äußeren Festungsmauer des Kavaliere wiederhergestellt werden soll.

Es wird davon ausgegangen, dass der abgeschlossene Wettbewerb zum Elbbahnhofsgelände aus den Ideen der beiden Ankäufe und des Sonderpreises wesentliche Impulse liefert und Startpunkt für vertiefende Planungsaktivitäten sein wird, die schließlich in einer mit Kosten unteretzten Objektplanung münden.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs können vom 8. Okt. bis 2. Nov. 07 im Alten Rathaus besichtigt werden.

Die zurzeit laufenden Aktivitäten beinhalten Aufräumungs- und Sicherungsmaßnahmen der GISE (Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH). Auf der Grundlage zu erarbeitender Recherchen und Planungen soll ein Entwurfskonzept erarbeitet werden, dass das Kavallerie I "Scharnhorst" wieder als sichtbares Festungsbauwerk in die Stadtansicht zurückführt. Die wesentliche bauliche Maßnahme besteht hier in der Wiederherstellung des südlichen Grabenprofils entlang des Wegedamms des Sternbrückenzuges und in der anschließenden Sanierung der Festungsmauer.

Jörn Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr